

Projekttitle: **Moderne Landwirtschaft und zukunftsorientierte Ausbildung** Antrags-Nr.: **2020-1-DE02-KA202-007430**

Das Projekt bringt Partner aus drei Ländern/Regionen zusammen, in denen sowohl die Technologien in der Landwirtschaft als auch die Digitalisierung von Prozessen sehr unterschiedlich sind. Thüringen mit seinen relativ großen landwirtschaftlichen Betrieben und Malopolska mit eher kleinteiligen Bauernhöfen, Estland mit seinem hohen Grad der Digitalisierung und großen Akzeptanz von digitalen Anwendungen. Dieser Wandel erfordert mehr und flexiblere Fachkräfte.



Mitarbeiter für Wandel
gewinnen und Ihre
Potentiale nutzen

Ziele/Zielgruppen

Der Austausch geht als Vergleich der Ist-Stände, Herausarbeiten der Potentiale für die einzelnen Partner und Diskussion der Anwendbarkeit erfolgreicher Best - Practices beim jeweils anderen Partner vorstatten.

Es soll ein Austausch zwischen den Partnern stattfinden zu den gegenwärtigen Lehrplänen für einen Land- und Tierwirt unter Beachtung der Aspekte:

- Verortung der landwirtschaftlichen Betriebe in den Partnerregionen auf der Innovationskette elektronische Überwachung – Steuerung/Regelung – Automatisierung – Smart- Farming,
- Digital Farming – Shared Economy Farming und damit verbundene Anforderungen an die Ausbildung,
- Spagat der landwirtschaftlichen Betriebe zwischen Ökologie und Ökonomie und daraus resultierende Anforderungen an die Kompetenzen, die Einstellung und das Bewusstsein für die Optionen des eigenen Beitrages von Landwirten hierzu und zu den Anforderungen an die Ausbildung zu deren Erwerb (beispielhaft am Scannen der Felder und dem dadurch optimierten und technisierten Einsatz von Düngemitteln).

Ziel des Austausches ist es primär, den Wissenstand der Partner auf ein hohes Niveau zu bringen, beispielhafte Entwicklungen in den Ländern vorzustellen, Impulse für Ideen und Handlungen zu geben, Initiativen in der eigenen Arbeit auszulösen. Zielgruppen für das Austauschprojekt im Sinne der Partnerschaft sind Ausbildungseinrichtungen (Führungskräfte, Lehrende), Vereinigungen und Netzwerke landwirtschaftlicher Betriebe sowie Strukturen, die Ausbildungsinhalte (Lehrpläne) entwickeln, bewerten oder bestätigen.

Projektkonzeption/Europäischer Mehrwert

Um diese Ziele zu erreichen, arbeiten Projektpartner aus drei europäischen Ländern zusammen, in denen sowohl die Technologien in der Landwirtschaft als auch die Digitalisierung von Prozessen sehr unterschiedlich sind. Die transnationale Zusammenarbeit sichert, dass unterschiedliche Erfahrungen einfließen, verschiedene Ausbildungsstände verglichen werden können und Ansätze für einen transnationalen, sprich beispielhaften Charakter für Europa, gefunden werden können.



(Geplante) Ergebnisse

Es entstehen Vergleiche zum gegenwärtigen Stand der Ausbildung (Praxisnähe, Zukunftsfähigkeit, Lehrmethoden), aus denen anstehende Aktivitäten in den Bereichen des Erfahrungsaustausches abgeleitet werden.

Darüber hinaus ist es vorgesehen, politische und staatliche Institutionen, die für das Gesamtvorhaben und die Entwicklung einer Landwirtschaft 4.0 wichtig sind, im Rahmen der für die Partner und kooperierenden Strukturen möglichen Wege einzubeziehen. Es sind zwei Branchen, die das Projekt anspricht: Der Ausbildungsbereich und die Landwirtschaft. Ein Nutzen ergibt sich primär für die Ausbildungseinrichtungen durch die Vorstellung erfolgreicher Entwicklungsbeispiele bei den Partnern und Rückkopplung auf den eigenen Verantwortungsbereich

Wirkung

Der Effekt von Erfahrungsaustausch, der Bewertung von Best Practice Beispielen besteht darin, dass nicht nur zusätzliches Wissen (Was) zur arbeitsmarktkonformen Entwicklung der Berufe erworben wird, sondern sich auch das Know-How (Wie) der Anwendung zu eigen gemacht und die Motivation/Bereitschaft zur Umsetzung (Warum) durch positive Beispiele und moderne Lösungen gefördert wird.